J. N. 127.

DEUTSCHES VOLKSTHEATER
VII., NEUSTIFTGASSE 1.
TEL. 31-0-36.

RAIMUND-THEATER
VI., WALLGASSE 18/20.
TEL. 74-66.

DIREKTION: Dr. RUDOLF BEER.

TELEGRAMME: VOLKSTHEATER.

WIEN, 18/I. 26

Liebe Lina!

Hoffentlich ist Ihr Empfinden für mich so stark, daß Sie nicht selbst fühlen, daß ich Ihnen absichtlich nie weh tun will. Im Rummel des täglichen Betriebes ergeben sich oft dumme Worte. Aber gerade Menschen, die Jahre der freudigen Arbeit zusammen gewandert sind, müssten dafür Verständnis finden.

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 7 *

Ich brauche Ihnen, liebe Lina,
keine Liebeserklärung machen,
da Sie ja fühlen, wie sehr ich
Ihnen gut bin. Der ganze Artikel
ist möglich und nicht dort
Gegenstand irgend einer Auslösung
zu erwarten. Es war kein gleichgiltiger
Augenblick für mich und Sensibilität
der Frauen neigt mich zu
überkübelnen Ansprüchen.
Bitte vergessen Sie das Gespräch
in seiner Gänze; vielleicht waren
auch Sie durch den Zeitungsartikel
Verstimmung geschwächt.

Ich muss Ihnen, liebe Frau,
jetzt meinen Urlaub geben!
da ich Sie für einige Tage
und „Flucht" notwendig
brauche. Mit Ulrich geht's im
Sommer.

Also werden Sie sich nicht gewundert,
wenn ich eine Weltschmerz-
stimmung, sondern bleiben
Sie Ihrer Freundin ebenso
gut, wie diese Ihnen.
Ich umarme Sie!
Ihre [illegible]

Dr. Beer.
Th. Direktor

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *